

# Kirche im hr

---

29.09.2020 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von  
Dr. Fabian Vogt,  
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

## Tina Turner

Moderator/in: *"What's love got to do with it." Ist doch irre, oder: Da ist Tina Turner schon 80 ... und der Remix ihres Hits von 1984 startet noch mal durch. Ist aber auch einfach ein toller Song. Die Frau ist ja irgendwie ein Stehaufmännchen ... besser: eine Stehauffrau. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche, in der Bibel gilt jemand in hohem Alter als "lebenssatt". Aber Tina Turner ist eher lebenshungrig. Woher nimmt sie bloß ihre Energie?*

Tina Turner würde vermutlich sofort antworten: "Aus meinem Glauben!" Sie ist ja in einer sehr christlichen Familie aufgewachsen, hat sich dann aber im Lauf der Jahre immer mehr dem Buddhismus zugewandt. Wobei sie zum Beispiel nach wie vor das Vaterunser betet.

In einem Interview hat Tina mal gesagt: "Welcher Religion du auch angehörst, was du auch betest, es führt alles zum einen - zu dir." Sie hat also erlebt, dass der Glaube ihr hilft, ganz sie selbst zu sein. Und das nicht in einem egoistischen Sinn, sondern in dem Bewusstsein, nicht mehr von der Anerkennung anderer abhängig zu sein.

Tatsächlich hat sie ihre Karriere 2009 auch in der Überzeugung beendet: Es ist schön, als Star gefeiert zu werden ... aber das ist nicht alles im Leben.

*Und wie schwer das Leben sein kann, hat sie ja am eigenen Leib erfahren.*

Das kann man wohl sagen: Ihr erster Mann Ike Turner hat sie regelmäßig geschlagen, sie musste mit Mitte 40 noch mal ganz von vorne anfangen, ihr Sohn hat sich das Leben genommen – und sie hat gerade erst mehrere schwere Krankheiten überwunden.

Tina selbst hat das zu ihrem 80. Geburtstag so ausgedrückt: "Es ist, als hätte ich eine zweite Chance im Leben." Ich würde sagen: "Tina! Du hattest mindestens zehn Chancen." Entscheidend dabei ist: Tina hat ihre Chancen immer wieder genutzt, weil sie erlebt hat, dass Glaube einen Menschen stark und zuversichtlich macht.